

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

## Josef Hoffmann, Koloman Moser: Backhausen-Archiv an Leopold- Museum

5–6 Minuten

---

### Guter Stoff

#### Josef Hoffmann, Koloman Moser: Backhausen- Archiv an Leopold-Museum

Die Dauerleihgabe, die 11.000 Einzelobjekte mit Originalentwürfen und Stoffmustern umfasst, soll in Sonderschau ab 13. November präsentiert werden



Leopold-Museum-Direktor Hans-Peter Wipplinger freut sich über die Dauerleihgabe.

Wien - Der Stoff, aus dem Museumsträume sind: Das Leopold-Museum in Wien erhält das Archiv des Traditionsunternehmens Backhausen ab sofort als Dauerleihgabe. Es besteht aus 11.000 Einzelobjekten, darunter tausende Originalentwürfe und

Stoffmuster u.a. von Josef Hoffmann und Koloman Moser. Eine Auswahl kann ab November im Rahmen einer Sonderschau erstmalig besichtigt werden, teilte das Ausstellungshaus am Freitag mit.

"Poesie des Ornaments. Das Archiv Backhausen" wird die Ausstellung heißen, in der ab 13. November Einblicke in die "fantastische Vielfalt der Sammlung", die Werke aus der Zeit des Historismus, des Jugendstils, des Art déco oder des Kinetismus umfasst, gegeben werden. Darüber hinaus werden ausgewählte Objekte in die Dauerschau "Wien 1900" einfließen und damit permanent zu sehen sein, hieß es in der Aussendung.

### **Traditionsreicher Stoffproduzent**

Das Unternehmen Joh. Backhausen & Söhne zählt zu den traditionsreichsten Möbel- und Dekorstoffproduzenten in der österreichischen Geschichte. Gegründet wurde der Betrieb bereits um 1840 in Wien von Jakob Backhausen. Im Lauf der Jahrzehnte fertigte man hochqualitative Stoffe u.a. für die Innenausstattung mehrerer Wiener Ringstraßengebäude an - darunter die k. k. Hofoper, das Reichsratsgebäude (Parlament), das Wiener Rathaus sowie das Hofburgtheater - und wurde 1888 mit dem Titel k. u. k. Hoflieferant gewürdigt. Ab Anfang des 20. Jahrhunderts kooperierte das Unternehmen eng mit der Wiener Werkstätte.

Die im Dezember 2022 verstorbene Unternehmensinhaberin Louise Kiesling (1957-2022) hatte nach ihrer Übernahme von Backhausen im Jahre 2014 die einzigartige Sammlung katalogisiert und digitalisiert. "Wir freuen uns, dass es durch diese Kooperation mit einer so renommierten Kulturinstitution wie dem Leopold Museum nunmehr gelungen ist, das Archiv als österreichisches Kulturerbe zu erhalten und einer breiteren interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen", wird Andreas Kiesling, Sohn der verstorbenen Unternehmerin, zitiert. "Wir danken der Eigentümerfamilie für ihr Vertrauen, uns dieses kunsthistorisch bedeutende Archiv zu überantworten", freute sich Leopold-Museum-Direktor Hans-Peter Wipplinger über "die Wichtigkeit dieser signifikanten Erweiterung des Bestandes". (APA, 2.2.2024)

### **Artikel-Tools**

:

Das könnte Sie auch interessieren

### **Forum:**

**Ihre Meinung zählt.**

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

Sofort informiert: Bleiben Sie mit unseren kostenlosen Pushnachrichten am Laufenden und wählen Sie die Themen selbst. Stornierung jederzeit möglich. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen.